

PRESSEMELDUNG

16. APRIL 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: 23. APRIL – TAG DES DEUTSCHEN BIERES

Kloster Alpirsbach

Zum Tag des deutschen Bieres am 23.

April: Klöster und ihr traditionsreiches Bier

Der 23. April ist der „Tag des deutschen Bieres“ – und das aus einem historischen Anlass: Im Jahr 1516 wurde an diesem Tag das berühmte deutsche Reinheitsgebot verkündet. Seit dem frühen Mittelalter wurde vor allem in den Klöstern die Kunst des Bierbrauens entwickelt und gepflegt. Kloster Alpirsbach ist für viele Menschen eng mit gutem Bier aus dem Schwarzwald verbunden – aber diese genussreiche Tradition gibt es erst seit etwa 150 Jahren!

DAS REINHEITSGEBOT VON 1516

Am 23. April 1516, vor 505 Jahren, erließen die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Ingolstadt das Reinheitsgebot für Bier in ihrer Landesordnung. Es legt die zulässigen Zutaten fest: Gerste, Hopfen und Wasser. Die bayerischen Regeln wurden bald überall übernommen. An die Geburtsstunde der legendären deutschen Bierqualität erinnert seit 1995 der „Tag des deutschen Bieres“ am 23. April. Der Legende nach wurde die Bierqualität auch schon vor 1516 überprüft. Angeblich testete man den Gehalt, indem sich die Prüfer in Lederhosen auf eine biernasse Bank setzen mussten. Wenn die Bank nach ein paar Stunden Stillsitzen an den Hosen kleben blieb, war das Bier von guter Qualität und hatte die Prüfung bestanden.

SPEZIALISTEN DER BIERHERSTELLUNG

In den Klöstern brauten die Mönche – und auch Nonnen – Bier anfangs nur für den Eigenbedarf. Doch es kamen viele Besucher in die Abteien und auch sie wurden mit dem selbstgebrauten Bier verköstigt. In vielen Klöstern entwickelte sich das Fachwissen schnell weiter, denn als wirtschaftliche und geistliche Zentren pflegte man den Austausch, oft über die Grenzen der Region hinaus. Kein Wunder also, dass der gute

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

16. APRIL 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: 23. APRIL – TAG DES DEUTSCHEN BIERES

Ruf der klösterlichen Brauereien sich überall verbreitete. Von der Alpirsbacher Bierproduktion zu Klosterzeiten weiß man wenig; als Kloster in Württemberg besaß Alpirsbach aber Weinberge im badischen Nordweil.

BIER UND WEIN ALS FASTENNAHRUNG

„Liquida non frangunt ieiunium – Flüssiges bricht das Fasten nicht.“ Diese Ausnahme von der Regel erlaubte es, während der Fastenzeit Bier und Wein zu trinken. Weil sie zur Fastenzeit nur wenig feste Nahrung zu sich nehmen durften, sättigten sich die Mönche mit flüssiger Nahrung – mit verdünntem Wein oder mit kalorienhaltigem Bier. Bier und Wein waren Grundnahrungsmittel und wichtige Getränke in einer Zeit, in der das Trinkwasser oft nicht sauber war. Die täglichen Rationen für die Verpflegung waren denn auch nach heutigen Vorstellungen schockierend: In manchen Klöstern standen jedem Mönch täglich fünf Liter Bier am Tag zu – und auch die tägliche Menge an Wein war erstaunlich. In Alpirsbach bricht, wie überall in Württemberg, im 16. Jahrhundert die Klostertradition ab. Mit der Reformation zieht eine evangelische Klosterschule in die Mauern des ehrwürdigen Benediktinerkonvents.

AUS „LÖWENBRÄU“ WIRD „ALPIRSBACHER“

Zur Blütezeit der Klöster im Mittelalter gab es wohl an die 500 Klosterbrauereien – allesamt florierende Wirtschaftsunternehmen. Die meisten Biere, die sich heute „Klosterbier“ nennen, haben mit den Klöstern an sich aber nichts mehr zu tun. Das Alpirsbacher Bier mit dem bekannten Namen hat mit dem einstigen Benediktinerkloster ebenfalls keine direkte historische Verbindung. Die Brauerei ist ein Privatunternehmen, das 1877 von der Familie Glauner gegründet wurde und im 19. Jahrhundert noch „Löwenbräu“ hieß. Erst 1906 wurde die Brauerei in „Alpirsbacher“ umbenannt. Die Brauerei in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kloster hat sogar ein Museum eingerichtet. Für viele Besucherinnen und Besucher gehören Kloster und Klosterbräu so eng zusammen, dass ein Ausflug nach Alpirsbach beides umfasst: den Gang durch Klosterkirche und Klausur von Kloster Alpirsbach – und die Visite im Brauereimuseum.

BILDINFORMATIONEN

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

16. APRIL 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER ALPIRSBACH: 23. APRIL – TAG DES DEUTSCHEN BIERES

Bierbrauender Mönch, aus: Tisch und Tafel. Hausbuch der Mendelschen
Zwölfbrüderstiftung, 1425. Foto: Wikimedia commons gemeinfrei

Wirtshausgäste bei Bier und Kartenspiel, Wandmalerei, Ausschnitt. Abb. in Kloster
Maulbronn, Infozentrum. Foto: Staatliche Schlösser und Gärten, Petra Mohr.

INFORMATION

Aktuell ist das Kloster Alpirsbach wie die meisten Monumente der Staatlichen
Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen des
Landes aufgrund der Corona-Verordnungen geschlossen.

WWW.KLOSTER-ALPIRSBACH.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-
wahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4
Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg,
Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikers-
heim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei
der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38,
f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente
in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet
unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich
„Presse“/„Pressefotos“).